



► **Nr. VO/2020/08652**  
**öffentlich**

Lübeck, 18.02.2020

**Vorlage**  
**-öffentlich-**

**Verantwortliche Bereiche:**  
**4.401 - Schule und Sport**

**Bearbeitung:** Frank Schröder (E-Mail: frank.schroeder@luebeck.de Telefon: 122-5206)

**Ausbau des Stadions Buniamshof für einen Spielbetrieb in der Fußball-Regionalliga Nord**

**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
09.03.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
19.03.2020	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
26.03.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Das städtische Stadion Buniamshof wird für einen Spielbetrieb in der Fußball- Regionalliga Nord ausgebaut, sofern den 1. Herren des 1. FC Phönix Lübeck e.V. zum Abschluss der Saison 2019/ 2020 der Regionalliga Nord Aufstieg gelingt und sich der Verein mit einer Summe von 10.000,00 EUR an den Gesamtkosten des Ausbaus in Höhe von 35.200,00 EUR beteiligt.

**Verfahren:**

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
5.660 – Stadtgrün und Verkehr	- Zustimmung -
1.201 – Haushalt und Steuerung	- Zustimmung -

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja  
 Nein-

Begründung:

Die Maßnahme „Ausbau Buniamshof“ betrifft ausschließlich den Senior:innen-Spielbetrieb

Die Maßnahme ist:

neu  
 freiwillig  
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage 1)

Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

Nein

Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit  
gem. § 35 GO:

**Begründung:**

Der Sportverein 1. FC Phönix Lübeck e.V. (475 Mitglieder, davon 190 Kinder u. Jugendliche – Stand 01.01.2019) führt seit vielen Jahrzehnten seinen Spielbetrieb auf der städtischen Sportplatzanlage „Travemünder Allee 69 c“, im Volksmund auch „Am Flugplatz“ genannt, durch. Leider sind die dortigen baulichen Anlagen (Umkleidegebäude, Nebengebäude, überdachte Sitzplatztribüne, Stehtraversen) in einem zum Großteil stark sanierungsbedürftigen Zustand.

Die 1. Herren des 1. FC Phönix Lübeck e.V. spielt seit der Saison 2019/2020 in der Oberliga Schleswig-Holstein und belegt dort aktuell den 2. Tabellenplatz (Stand am 10.02.2020). Vor Beginn der Saison gab es auf der Sportanlage Mitte 2019 einen Ortstermin mit zahlreichen Beteiligten aus der Verwaltung, der Polizei, des Sportvereins sowie des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV e.V.). In konstruktiver Zusammenarbeit aller Beteiligten gelang es dabei die für einen Oberliga-Spielbetrieb (5. Liga) notwendigen Auflagen zu erfüllen. Gleichzeitig wurde dabei aber auch deutlich, dass die Auflagen für einen evtl. Regionalliga Nord (4. Liga) Spielbetrieb aufgrund der aktuellen baulichen Situation auf der Sportanlage Travemünder Allee 69 c momentan nicht umsetzbar sind, u.a. auch weil für die Erfüllung der Auflagen entsprechende Bauanträge zu stellen wären, welche eine Aufhebung des Bestandsschutzes für die gesamte Sportanlage zur Folge hätten (Neubewertung der Sportanlage hinsichtlich Parkflächen, Lärmschutz usw.). Vor diesem Hintergrund wurden die Vereinsverantwortlichen gebeten ein Gesamtkonzept inkl. Kostenschätzung für eine Sanierung der gesamten Sportanlage zu erarbeiten, welches dann als Bauvoranfrage an die Hansestadt Lübeck gerichtet wird (Pläne des Vereins für ein neues Vereinsheim inkl. Umkleiden existieren bereits; dazu gilt es Steh- und Sitztribünen zu überplanen, Parkflächen nachzuweisen etc.). Eine Realisierung eines solchen genehmigungsfähigen Konzeptes bei einer gleichzeitigen Sicherstellung entsprechender finanzieller Mittel dürfte in näherer Zukunft jedoch nur zeitaufwendig umzusetzen sein.

Aufgrund des aktuellen 2. Tabellenplatzes der 1. Herren besteht jedoch die Chance, dass diese sich mit Saisonabschluss Anfang Juni 2020 sportlich für einen Aufstieg in die Regionalliga Nord qualifizieren. Voraussetzung dafür ist der Meistertitel in der Oberliga sowie einer der ersten beiden Tabellenplätze (von 3 Teams) in einer anschließenden Qualifikationsrunde um den Aufstieg.

Eine Voraussetzung für eine Teilnahme an einem Regionalliga Nord Spielbetrieb ist allerdings der zu erbringende Nachweis einer regionalligatauglichen Spielstätte im Rahmen eines Lizenzierungsverfahrens. Aktuell erfüllt in Lübeck und Umgebung nur das Stadion Lohmühle diese Voraussetzungen. Eine dortige Durchführung der Heimspiele des 1. FC Phönix Lübeck ist allerdings keine Alternative. Dies ist insbesondere auch auf den jetzt schon bei schwierigen Wetterverhältnissen problematischen Stadionrasen zurückzuführen, welcher eine Verdoppelung des Spielbetriebes definitiv nicht vertragen würde. Die einzige Alternative, analog zu vielen Bundesliga-Stadien, würde hier ein stetiger Austausch mit Rollrasen bieten, was finanziell jedoch definitiv nicht darstellbar wäre.

Die einzige Alternative für einen Regionalliga Nord Spielbetrieb stellt somit eine Ertüchtigung

des Stadions Buniamshof dar. Der „Buni“ ist grundsätzlich gut geeignet und erfüllt alle Auflagen. Einzig der Stehplatzbereich neben dem Sprecherturm müsste für einen Gästefan-Bereich stabil eingezäunt und mit einigen zusätzlichen Wellenbrechern ergänzt werden. Die Kosten dafür betragen lt. einer Fachfirma rund 35.200,00 EUR, wobei der 1. FC Phönix Lübeck e.V. bereit ist, sich mit einer Summe von 10.000,00 EUR an den Kosten zu beteiligen (siehe Anlage 2). Die Deckung des verbleibenden städtischen Anteils von 25.200,00 EUR würde aus dem Budget des Bereiches Schule und Sport erfolgen. Auf die Einrichtung eines eigenen Stehplatz-Bereiches für die Heim-Fans würde der Verein zudem verzichten, so dass sich diese auf der Sitzplatz-Tribüne niederlassen müssten.

Auf andere Sportveranstaltungen (z.B. Leichtathletik, Football) hätte der Ausbau keine unmittelbaren Auswirkungen, theoretisch könnte die Anlage dann im Ausnahmefall sogar einen Spielbetrieb der 1. Herren des VfB Lübeck e.V. , sollte die Lohmühle z.B. wg. Umbauarbeiten einmal nicht zur Verfügung stehen, aufnehmen.

Im Falle einer Zustimmung der Bürgerschaft zu den geplanten Ausbauarbeiten würde die Hansestadt Lübeck eine entsprechende Baugenehmigung einholen und der 1. FC Phönix Lübeck e.V. die Lizenzunterlagen beim für den Spielbetrieb der Regionalliga Nord zuständigen Norddeutschen Fußballverband e.V. bis Ende Mai 2020 einreichen. Eine Beauftragung des Ausbaus würde jedoch erst nach der sportlichen Qualifikation des Vereins Anfang Juni 2020 erfolgen, so dass der Ausbau rechtzeitig zum Saisonbeginn im August 2020 abgeschlossen sein könnte. Im Falle des Nichtaufstiegs würden die Ausbauplanungen gestoppt, könnten aber bei Bedarf im Folgejahr wieder aufgenommen werden.

**Anlagen:**

Anlage 1 – Finanzielle Auswirkungen

Anlage 2 – 1. FC Phönix Lübeck e.V. - Zusicherung anteilige Kostenübernahme.

Senatorin Kathrin Weiher